



Soeben erschien:

Das Weihnachtsbuch der deutschen Mutter

HANS VON HÜLSEN
KLEINE AGNETE

Ein bürgerliches Idyll in acht Gesängen
Buchsdruck von Hannes M. Avenarius

Ein Buch für alle, die Kinder lieben, kleine Kinder in dem entzückenden Alter der Hilflosigkeit, in diesem Zustand holdester Unschuld und nie wiederkehrender Lieblichkeit, der das Entzücken und die sehnsüchtige Erinnerung aller Mütter ist.

In acht Gesängen, die überschüttet sind mit Laune, heimlicher Selbstironie und scheuer Vaterliebe, erzählt der Dichter von der Geburt und den ersten Lebenswochen seines Kindes, der „kleinen Agnete“, und das Herz wird warm und liebeüberströmt beim Zuhören.

Es war nicht zu viel gesagt, als nach der ersten Vorlesung des Werkes durch den Dichter ein Kritiker das Buch das schönste Buch der Vaterliebe nannte, und ihm prophezeite, es werde ein echtes deutsches Hausbuch werden. In seiner Innigkeit und Gefühlslauterkeit, seiner aller Banalität entrückten Schönheit rechtfertigt es diese Voraussage.

Die köstliche Kunst von Hannes M. Avenarius, die ihr Bestes am Urquell der deutschen Volksseele in sich getrunken hat, schmückte das Buch mit Zeichnungen, die es zu einem kleinen Wunderschrein machen.

100 Exemplare wurden auf Büllen abgezogen, in Ganzseide gebunden und vom Dichter signiert. Diese Vorzugsausgabe enthält eine gleichfalls signierte Originallithographie von Hannes M. Avenarius, darstellend „die kleine Agnete“.

Subskriptionspreis für diese Ausgabe bei Bestellung vor 1. Januar 1921:
M. 100.— pro Exemplar. Preis der allgemeinen Ausgabe: Geb. M. 10.—

HANS HEINRICH TILGNER VERLAG, POTSDAM